

Uhland, Ludwig: 2. (1815)

- 1 Der Jüngling steht auf dem Verdeck,
- 2 Sieht seine Schiffe fahren,
- 3 Die Sonne strahlt, es spielt die Luft
- 4 Mit seinen goldnen Haaren.

- 5 Das Ruder schallt, das Segel schwillt,
- 6 Die bunten Wimpel fliegen,
- 7 Meerfrauen mit Gesang und Spiel
- 8 Sich um die Kiele wiegen.

- 9 Er spricht: „Das ist mein Königreich,
- 10 Das frei und lustig streifet,
- 11 Das um die träge Erde her
- 12 Auf blauen Fluten schweifet.“

- 13 Da ziehen finstre Wolken auf
- 14 Mit Sturm und mit Gewitter.
- 15 Die Blitze zucken aus der Nacht,
- 16 Die Maste springen in Splitter.

- 17 Und Wogen stürzen auf das Schiff,
- 18 So wilde, Bergen gleiche;
- 19 Verschlungen ist der Königssohn
- 20 Sammt seinem lust'gen Reiche.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8091>)